

Text: P. Werner Klausener.

Den Hollmitzern gewidmet!

Musik: Karl Geyer.

Das Lied von Hollmitz

Völkstümlich.

Verse: 1) Auf dem Berg die stolze Feste kündet uns von sich u.
 2) Und es ist, das gleiche Rauschen und derselbe alte
 3) Dort trifft du die alten Lieber, - winkt dir zu der goldne

Leid, zeigt auch heute noch die Reste von vergangner Herrlich-
 Klang. Wenn dem Mühlbachflus wie Laischen, wird das Rauschen zum Ge-
 Wein, dem im blüht's ins Herz geschrieben, wirst im Hollmitz glücklich

rit. --- Refrain: Gemütlich.

keit! sang! Wer in Hollmitz je gegessen, der kommt gern zu jeder Zeit. Er wird
 sein!

poco rit. ---

Hollmitz nie vergessen, weil es in seinem Herzen blüht, weil es in seinem Herzen blüht!